

## Hinweisschild „Freibad BadCelona“ an der A 44 soll Schub für Wirtschaft und Tourismus bringen

Alme als neuer Tourismusmagnet im Sauerland?

Was unglaublich klingt, könnte schon im nächsten Jahr Realität werden: Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Freibades „BadCelona“ hat Rüdiger Sürig, Vorsitzender des Betreibervereins, bei der Autobahn GmbH Niederlassung Westfalen einen Antrag zur touristischen Beschilderung des Freibades an der A44 gestellt, ähnlich des touristischen Hinweises „Bruchhausener Steine“ am Ende der A46 Richtung Anschlussstelle Olsberg. Und die Chancen stehen gut: Das Freibad „BadCelona“ ist Deutschlands einziges dampfmaschinenbeheiztes Freibad und stellt eine bundesweit einzigartige technische und historische Besonderheit dar. Deswegen wird erwartet, dass der Antrag zeitnah in der Zentrale in Berlin geprüft und positiv beschieden wird.

Dann sollen zwei touristische Hinweisschilder an beiden Ausfahrten der Anschlussstelle Geseke errichtet werden.



Bis zu 20.000 zusätzliche Besucher, sollen nach Einschätzungen von Tourismusverbänden dadurch jährlich in das Bürgerbad strömen. Die Auswirkungen für Gastronomie und Einzelhandel vor Ort wären gigantisch.



Rüdiger Sürig bei der Übergabe mit Vertretern der Verkehrsbehörde der NL Westfalen

Die Umsetzung des Projekts könnte in die derzeitige laufende grundhafte Sanierung des Autobahnabschnitts zwischen den Anschlussstellen Geseke und Büren integriert und somit auch die Kosten minimiert werden.

Damit wäre eine Aufstellung der Schilder noch im Jubiläumsjahr 2026 möglich!

Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf rund 15.000 Euro. Zur Finanzierung werden mehrere Fördertöpfe überprüft.

Darüber hinaus sucht der Betreiberverein aktiv Spender, die das Projekt unterstützen möchten.

Bitte melden unter: [info@badceona-alme.de](mailto:info@badceona-alme.de)

Mit den neuen Hinweisschildern soll außerdem Josef Decker, einer der Hauptinitiatoren des Freibades, besonders gewürdigt werden. Seine historische Strichzeichnung zur Einweihung von 1976 wird auf den Schildern abgebildet sein.

Kleinspenden können auch am **Festwochenende vom 17.07. bis 19.07.** im Freibad abgegeben werden. An diesem Wochenende besteht zudem die Möglichkeit, ein Muster des geplanten touristischen Schildes direkt im Freibad zu begutachten.

Ebenso könne sich Interessierte am nächsten **Auswinterungstermin am Sa. 11.04.** selbst von diesem großartigen Projekt vor Ort informieren.